



Am Mittwoch den 29. März, hat der Vizegeneraldirektor um 10:48 Uhr folgende Email an seine direkt unterstellten Führungskräfte geschickt. Hier findet ihr den Text dieser Email:

Im Auftrag vom GD suchen wir Mitglieder welche am Samstag das Wort ergreifen und im Sinne der Bank eine Stellungnahme abgeben.

Folgende Problematiken können/sollen angesprochen werden:

- Preisfestsetzung für den Rücktritt mit 12,1, war richtig.... Weil
- Zeichnung der zurückgegeben Aktien sinnvoll, weil... Schnäppchen
- Vertrauen in die Bank: solid – gesund – gut geführt
- Halbierung der Prämien für die Mitarbeiter war richtig weil....
- SVB-Aktien sind nichts kurzfristiges, sondern langfristige Investition (= Glaube an die SVB)
- Ev. Kommentar zu Sparkasse, dass eine detaillierte Prüfung der Möglichkeit einer Fusion notwendig ist (weder dafür noch dagegen – wir sind die gute Bank)
- Dass Gehälter und Vergütungen für den Verwaltungsrat und das Top-Management in Ordnung sind (gute Leute – gute Bezahlung)

Bitte um Vorschläge, wen wir fragen könnten.

Danke

SS

Im Zusammenhang mit den oben getätigten Aussagen, empfehlen die Gewerkschaften allen Mitarbeitern sich von dieser Aktion zu distanzieren.

Jeglicher Kommentar ist überflüssig!

31. 03.2017

**RR.SS.AA. Coordinamenti Aziendali
FABI – FIRST CISL – FISAC CGIL – UILCA**